

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 3. Quartal 2021



Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index

Pensionskassen im Vergleich

3. Quartal 2021: -0,16%

YTD 2021: 6,02%

- Erhöhte Volatilität
- Zinskurven leicht ansteigend
- USD als stärkste Hauptwährung

Marktrückblick

Während sich die Aktivitäten im Dienstleistungssektor im Quartalsverlauf normalisierten, belasteten Probleme in der Lieferkette den Gütersektor. Die globalen Aktienmärkte waren unverändert, jedoch nahm die Volatilität gegen Ende des Quartals zu. Die Renditen wichtiger Staatsanleihen blieben tief. Der US-Dollar entwickelte sich im dritten Quartal 2021 gegenüber den wichtigsten Währungen stärker.

- Steigende Impfquoten führten im dritten Quartal 2021 zu einer weiteren Normalisierung der Aktivitäten im Dienstleistungssektor in den wichtigsten Industrieländern. Probleme in der Lieferkette, vor allem in Asien, schwächten jedoch das Wachstum im verarbeitenden Gewerbe ab. Die Inflation blieb in den grossen Volkswirtschaften erhöht. Dies aufgrund des Preisdrucks durch globale Lieferengpässe, höhere Versandkosten und rasche Wiedereröffnungen von Unternehmen im Dienstleistungssektor. In den USA war der Konsum nach wie vor stark, verlor aber etwas an Schwung, da die fiskalischen Anreize nachliessen und der Anstieg der COVID-19-Infektionen in Bundesstaaten mit wenig geimpften Personen die Erholung im Dienstleistungssektor dämpfte. In Europa nahm die Mobilität mit der Eindämmung der COVID-19-Fälle zu. Das chinesische Wirtschaftswachstum verlangsamte sich, da sich Einzelhandelsumsätze, Autoverkäufe, Infrastruktur- und Wohnungsbauinvestitionen abschwächten und der Immobiliensektor für Aufregung sorgte. In einigen asiatischen Schwellenländern ging die Wirtschaftstätigkeit zurück, weil die Mobilität aufgrund von Pandemieausbrüchen eingeschränkt werden musste und Betriebe stillgelegt wurden.
- Die US-Notenbank (Fed) belass die Zinsen nahe null und setzte die umfangreichen Ankäufe von Vermögenswerten fort. Sie deutete jedoch an, dass im vierten Quartal eine Reduktion der Ankäufe angekündigt werden könnte. Auch die Europäische Zentralbank (EZB) und die Bank of Japan setzten die Ankäufe fort und belassen die Zinsen unverändert. Die Bank of England (BoE) liess die Zinssätze und das Programm zum Ankauf von Wertpapieren unverändert, stellte aber eine Zinserhöhung in Aussicht. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) belass die Leitzinsen unverändert.

- Wachsende Sorgen über Unterbrechungen der Lieferketten mit negativen Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum, anhaltender Inflationsdruck und negative Schlagzeilen zum chinesischen Markt wirkten sich im dritten Quartal 2021 negativ auf die Kurse an den globalen Aktienmärkten aus. Im Vergleich zum zweiten Quartal legte der US-Aktienmarkt um 0,4% zu. Die europäischen Aktienmärkte entwickelten sich besser und schlossen das Quartal mit einem Plus von 0,6% ab. Der Schweizer Aktienmarkt war einer der schwächeren und verlor 2,4%. Innerhalb der Schwellenländer verzeichnete Asien einen Rückgang von 8,7%, dies vor allem aufgrund der chinesischen Aktien. Die Region Lateinamerika verlor 7,3%, während die Schwellenländer Europas, des Nahen Ostens und Afrikas mit einem Plus von 8,2% das Quartal positiv beendeten. Aktien aus den Bereichen Finanzen, Energie und Informationstechnologie schnitten besser ab als Aktien aus den Bereichen Werkstoffe, Industrie und Basiskonsumgüter, die die schlechtesten Ergebnisse erzielten. Der Chicago Board Options Exchange Market Volatility Index (VIX) legte im Quartalsverlauf zu.
- Die weltweiten Bankaktien entwickelten sich besser als die globalen Aktienmärkte, und die europäischen Bankaktien übertrafen die weltweiten Bankaktien. Zu Quartalsende wurden Bankaktien weltweit 4,1% höher gehandelt als im zweiten Quartal 2021.
- Bei den festverzinslichen Wertpapieren stiegen die Zinskurven im Allgemeinen leicht an. Die Kreditspreads blieben eng. Investment-Grade-Anleihen erzielten im Berichtsquartal eine leicht positive Rendite, während Staatsanleihen aus Schwellenländern negativ rentierten. Segmente mit kürzerer Laufzeit, wie zum Beispiel Hochzinsanleihen, erwiesen sich als widerstandsfähig. Die Ausfallraten von Unternehmen blieben in den USA und in Europa niedrig, während sie in den Schwellenländern, insbesondere in China, unter Druck gerieten.
- Der US-Dollar war im dritten Quartal 2021 die stärkste der Hauptwährungen. Der japanische Yen und der Schweizer

Die Berechnung des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index basiert auf den gleichgewichteten erzielten Bruttorenditen (vor Abzug der Verwaltungskosten) von schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen, deren Vermögenswerte bei der Credit Suisse im Rahmen eines Global Custody verwahrt werden. Die Vermögensverwaltung bzw. Beratung hingegen erfolgt durch die Pensionskassen selbst oder durch Dritte. Auf die Performance der jeweiligen Vorsorgeeinrichtungen hat die Credit Suisse in der Rolle als Global Custodian keinen Einfluss.

Franken verloren gegenüber dem US-Dollar leicht an Wert (0,3% bzw. 0,9%). Hingegen verloren der Euro und das britische Pfund gegenüber dem US-Dollar mehr als 2%. Der australische Dollar erlitt im dritten Quartal 2021 einen Verlust von 3,8%. Sinkende Eisenerzpreise, eine schwächere Nachfrage vonseiten Chinas und strenge Lockdowns nach dem Ausbruch der Delta-Variante im Juli trugen zu dieser Entwicklung bei. Die Währungen der Schwellenländer schwächten sich ebenfalls gegenüber dem US-Dollar ab, wobei insbesondere der brasilianische Real um 8,7% nachgab.

- Die Rohstoffmärkte entwickelten sich zu Beginn des Quartals relativ stabil. Ende August und im September nahm die

Volatilität an den Energiemärkten jedoch zu. Der CS Commodity Benchmark beendete das dritte Quartal 2021 mit einem Plus von 5,5%, wobei die verschiedenen Sektoren stark divergierten. So schnitt der Energiesektor aufgrund der weltweit angespannten Erdgasmärkte deutlich besser ab. Hingegen entwickelten sich Edelmetalle rückläufig. Eine Ausnahme bildete Gold, dessen Preis stabil blieb. Die rückläufige Industrietätigkeit in China bremste das Wachstum bei Industriemetallen. Die Agrarpreise stiegen im Betrachtungszeitraum an, zeigten jedoch eine gemischte Performance, da Wetterbedenken den Anstieg bei einigen Agrarrohstoffen begünstigten.

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index: Leichte Verluste

- Im Berichtsquartal nimmt der Pensionskassen Index um –0,32 Punkte respektive –0,16% ab; seine Veränderung seit Jahresanfang beträgt damit 6,02%. Per 30. September 2021 steht der Index bei 205,45 Punkten, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Der Schwung aus dem zweiten Quartal konnte bis in den August beibehalten werden. Der Monat Juli (+0,43%) wurde von einem starken August (+1,03%) übertroffen, im September (–1,60%) folgten deutliche Verluste.

- Der Hauptanteil an der insgesamt leicht negativen Entwicklung im dritten Quartal ist den Aktien (–0,35%) zuzuschreiben. Der Renditebeitrag von Aktien Schweiz beträgt –0,24% und derjenige von Aktien Ausland –0,11%. Die Obligationen (inklusive Wandelanleihen) haben die Rendite mit einem Beitrag von –0,09% weiter reduziert, auch die Liquidität (–0,02%) war leicht negativ. Dagegen haben die Anlageklassen Immobilien (+0,21%) und alternative Anlagen (+0,10%) einen positiven Renditebeitrag erzielt. Die restlichen Anlagekategorien waren eher unauffällig, aber dennoch leicht positiv.

Tabelle 1: Performance Contribution (quartalsweise)

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (1.1.2021–31.12.2021)

	Q1 21	Q2 21	Q3 21	Q4 21	YTD
Liquidität	–0,30%	0,07%	–0,02%		–0,26%
Obligationen CHF	–0,39%	0,09%	–0,08%		–0,39%
Obligationen FW	0,10%	0,01%	–0,01%		0,11%
Wandelanleihen	0,01%	0,00%	0,00%		0,01%
Aktien Schweiz	0,79%	1,24%	–0,24%		1,81%
Aktien Ausland	2,04%	1,02%	–0,11%		2,99%
Alternative Anlagen	0,21%	0,16%	0,10%		0,48%
Immobilien	0,31%	0,68%	0,21%		1,22%
Hypotheken	0,00%	0,00%	0,00%		0,01%
Rest	0,02%	0,01%	0,00%		0,03%
Total	2,79%	3,30%	–0,16%		6,02%

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index langfristig über der BVG-Mindestverzinsung

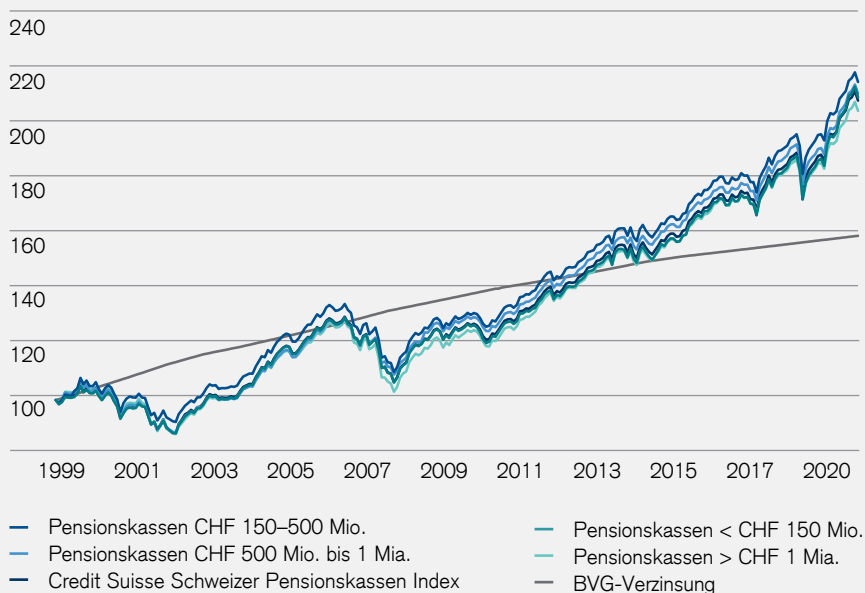
■ Der Indexstand der BVG-Mindestverzinsung (seit 1. Januar 2017 auf 1 % p. a.) ist im Berichtsquartal um 0,39 Punkte (respektive 0,25%) auf den Stand von 157,88 Punkten gestiegen, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Die Rendite des Credit Suisse Schweizer

Pensionskassen Index liegt somit im dritten Quartal 2021 –0,41 % unter der BVG-Vorgabe.

■ Die annualisierte Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index seit 1. Januar 2000 beträgt per 30. September 2021 3,36%. Demgegenüber steht eine annualisierte BVG-Mindestverzinsung von 2,12%.

Abbildung 1:

Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten



Skala: Indexstand

BVG-Verzinsung

bis 31.12.2002	4,00%
ab 1.1.2003	3,25%
ab 1.1.2004	2,25%
ab 1.1.2005	2,50%
ab 1.1.2008	2,75%
ab 1.1.2009	2,00%
ab 1.1.2012	1,50%
ab 1.1.2014	1,75%
ab 1.1.2016	1,25%
seit 1.1.2017	1,00%

Tabelle 2: Indexstand 2015–2021

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2015	149,45	153,54	154,53	154,71	154,51	151,98	154,82	151,40	149,99	154,04	155,54	153,67
2016	152,24	151,26	152,92	154,35	156,35	155,97	157,73	158,65	158,62	157,48	157,73	159,63
2017	160,03	162,97	164,03	165,65	166,57	165,92	167,78	167,87	168,95	170,97	171,22	172,48
2018	172,42	170,25	170,20	172,40	171,44	171,65	173,73	172,82	173,03	170,69	170,63	166,96
2019	172,06	174,21	176,13	179,15	176,66	179,49	181,14	181,37	182,27	183,16	185,49	186,14
2020	187,09	182,86	172,81	178,56	181,12	182,65	184,03	185,99	186,43	184,18	191,06	193,79
2021	193,32	194,54	199,21	200,58	202,01	205,78	206,66	208,79	205,45			

Tabelle 3: Monatsrenditen 2015–2021

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
2015	–1,83%	2,74%	0,64%	0,12%	–0,13%	–1,64%	1,87%	–2,21%	–0,93%	2,70%	0,97%	–1,20%	0,95%
2016	–0,94%	–0,64%	1,10%	0,94%	1,29%	–0,24%	1,13%	0,58%	–0,01%	–0,72%	0,16%	1,20%	3,87%
2017	0,26%	1,83%	0,65%	0,99%	0,55%	–0,39%	1,12%	0,06%	0,64%	1,20%	0,14%	0,74%	8,05%
2018	–0,04%	–1,26%	–0,03%	1,29%	–0,55%	0,12%	1,21%	–0,52%	0,12%	–1,35%	–0,04%	–2,15%	–3,20%
2019	3,05%	1,25%	1,10%	1,71%	–1,39%	1,60%	0,92%	0,13%	0,49%	0,49%	1,27%	0,35%	11,48%
2020	0,51%	–2,26%	–5,49%	3,33%	1,43%	0,84%	0,76%	1,07%	0,23%	–1,21%	3,73%	1,43%	4,11%
2021	–0,24%	0,63%	2,40%	0,69%	0,72%	1,86%	0,43%	1,03%	–1,60%				6,02%

Tabelle 4: Monatsrenditen 2021 nach Pensionskassen-Grössensegmenten

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	–0,24%	0,63%	2,40%	0,69%	0,72%	1,86%	0,43%	1,03%	–1,60%				6,02%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	–0,20%	0,55%	2,39%	0,67%	0,70%	1,79%	0,40%	1,05%	–1,51%				5,94%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	–0,23%	0,65%	2,48%	0,65%	0,78%	1,81%	0,43%	1,02%	–1,51%				6,19%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	–0,24%	0,53%	2,21%	0,68%	0,65%	1,73%	0,45%	0,95%	–1,57%				5,45%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	–0,29%	0,92%	2,69%	0,75%	0,81%	2,22%	0,42%	1,15%	–1,79%				7,03%

Tabelle 5: annualisierte Renditen

1.1.2000–30.9.2021

	Performance annualisiert seit 1.1.2000
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	3,36%
BVG-Verzinsung	2,12%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	3,28%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,42%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	3,51%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	3,39%

Performance nach Anlageklassen

Monatliche Renditen

Tabelle 6: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2021

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Liquidität	–0,66%	–2,56%	–4,42%	3,30%	1,07%	–2,57%	2,39%	–1,25%	–1,68%				–6,43%
Obligationen CHF	–0,38%	–1,32%	0,13%	0,03%	–0,05%	0,39%	1,01%	–0,19%	–1,13%				–1,51%
Obligationen FW	–0,18%	0,22%	2,05%	–1,55%	–0,19%	2,05%	–1,08%	0,95%	–0,01%				2,21%
Wandelanleihen	0,86%	2,29%	–0,60%	0,74%	–0,91%	1,56%	–1,04%	0,95%	–1,18%				2,63%
Aktien Schweiz	–0,84%	0,12%	6,62%	1,07%	3,51%	4,17%	1,72%	2,31%	–5,62%				13,32%
Aktien Ausland	0,52%	3,83%	5,97%	1,44%	0,36%	3,36%	–1,22%	3,28%	–2,55%				15,71%
Alternative Anlagen	0,50%	0,97%	1,67%	0,61%	0,85%	0,93%	–0,15%	0,87%	0,88%				7,34%
Immobilien	–0,59%	0,86%	1,01%	0,61%	0,32%	1,83%	0,61%	0,18%	0,08%				5,00%
Hypotheken	0,06%	0,07%	0,11%	0,10%	0,06%	0,05%	0,07%	0,05%	–0,01%				0,56%
Rest	–0,21%	0,91%	3,29%	0,46%	1,15%	1,05%	–0,08%	1,30%	–1,39%				6,62%
Total	–0,24%	0,63%	2,40%	0,69%	0,72%	1,86%	0,43%	1,03%	–1,60%				6,02%

Hinweis: Die Anlageklasse Liquidität enthält neben Cash-Beständen auch Geldmarktanlagen und Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung.

Tabelle 7: Vergleichsindizes 2021

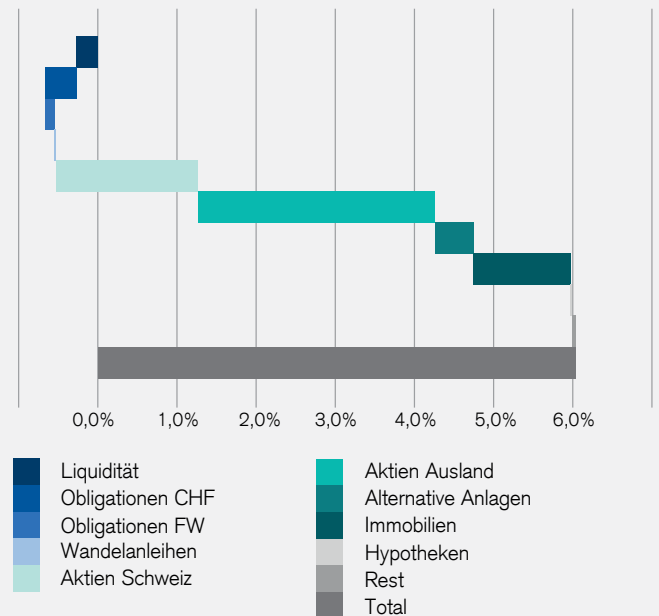
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Obligationen CHF SBI AAA-BBB 1–15Y (TR)	–0,07%	–0,86%	0,39%	–0,11%	–0,10%	0,20%	0,70%	–0,15%	–0,97%				–0,97%
Obligationen FW Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR)	–0,25%	0,01%	1,96%	–1,87%	–0,47%	1,87%	–0,65%	0,66%	0,02%				1,25%
Aktien Schweiz SPI (TR)	–1,01%	–0,44%	6,70%	1,17%	3,45%	4,62%	1,51%	2,37%	–5,66%				12,88%
Aktien Ausland MSCI AC World ex Switzerland (NR)	0,22%	4,25%	6,74%	1,15%	0,06%	4,12%	–1,34%	3,64%	–2,28%				17,42%
Immobilien direkt / Anlagestiftungen KGAST Immo-Index (Schweiz) (TR)	0,39%	0,28%	0,46%	0,29%	0,42%	0,44%	0,45%	0,42%	0,60%				3,82%
Immobilienfonds SXI Real Estate Funds Broad (TR)	–3,45%	1,56%	2,43%	0,96%	–0,43%	5,73%	0,94%	–0,92%	–0,28%				6,44%

Negative Rendite im dritten Quartal stark durch Aktien Schweiz belastet

- Aktien Schweiz im Berichtsquartal negativ (–1,78%), aber vor dem Vergleichsindex SPI (TR) (–1,97%).
- Aktien Ausland leicht negativ (–0,58%) und hinter dem Vergleichsindex MSCI AC World ex Switzerland (NR) (–0,08%).
- Obligationen FW leicht negativ (–0,15%) und hinter Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR) (0,03%).
- Obligationen CHF negativ (–0,33%), aber vor SBI AAA–BBB 1–15Y (TR) (–0,43%).
- Immobilien positiv (0,87%) und vor dem Vergleichsindex (50% KGAST und 50% SXI Real Estate Funds Broad [TR]) (0,60%).
- Liquidität (Cash-Bestände, Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung) mit negativer Rendite (–0,58%).

Abbildung 2:

Contribution Waterfall YTD 2021



Skala: Rendite in Prozent (%)

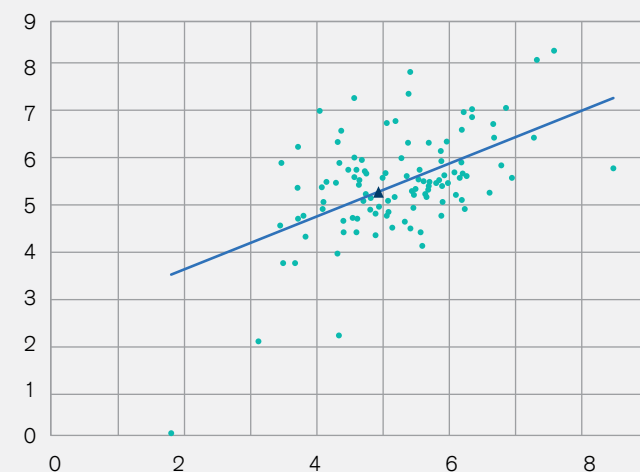
Risiko/Rendite-Positionen

Fünf-Jahres-Rückblick: sinkende annualisierte Rendite im Berichtsquartal bei leicht steigendem annualisiertem Risiko

- Der ungewichtete Durchschnitt der annualisierten Renditen sinkt im dritten Quartal 2021 im Vergleich zum zweiten Quartal 2021 um -0,39 Prozentpunkte auf 5,31 % bei leicht steigendem Risiko (+0,08 % auf 4,92 %).
- Die Sharpe Ratio verschlechtert sich dadurch von 1,30 auf 1,20.
- Pensionskassen aus zwei Grössensegmenten mit einem Anlagevolumen von CHF 150 Mio. bis 1 Mia. weisen das beste Risiko/Rendite-Verhältnis aus (Sharpe Ratio von 1,22).
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von CHF 500 Mio. bis 1 Mia. haben mit 5,57 % den höchsten Median der Renditen.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von > 1 Mia. haben mit 5,34 % den geringsten Median der Renditen.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen unter CHF 150 Mio. weisen die geringste Sharpe Ratio (1,17) auf.

Abbildung 3:

Rendite und Risiko auf annualisierter Basis im Vergleich;
Fünf-Jahres-Betrachtung, Monatswerte Oktober 2016 bis September 2021



X-Skala: annualisiertes Risiko in Prozent (%)
Y-Skala: annualisierte Rendite in Prozent (%)
▲: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index

Tabelle 8: Risiko/Rendite-Kennzahlen

01.10.2016–30.09.2021

	Risiko	Rendite	Sharpe Ratio
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	4,92%	5,31%	1,20%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	4,80%	5,21%	1,21%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	4,69%	5,12%	1,22%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	4,76%	5,19%	1,22%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	5,35%	5,66%	1,17%

Tabelle 9: Bandbreiten Rendite

01.10.2016–30.09.2021

	Minimum	1. Quartil	Median	3. Quartil	Maximum
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	0,03%	4,94%	5,47%	5,94%	8,37%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	4,16%	4,85%	5,34%	5,97%	6,91%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,77%	4,95%	5,57%	5,79%	7,10%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	0,03%	4,95%	5,53%	5,73%	7,43%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	3,97%	5,18%	5,49%	6,65%	8,37%

Hinweis: Die Sharpe Ratio setzt die Überrendite gegenüber dem risikofreien Zinssatz ins Verhältnis zur Volatilität – einem Mass für das Risiko.

Die Risiko/Rendite-Kennzahlen in Tabelle 8 sind annualisierte Werte über die letzten fünf Jahre. Hierbei trägt ein Portfolio nur in denjenigen Zeitperioden zu Rendite und Risiko des Index bei, in denen dieses Portfolio Teil des Index ist. Die Datenpunkte in Abbildung 3 hingegen zeigen die Kennzahlen derjenigen Portfolios, die am Ende des Berichtsquartals Teil des Index waren, unabhängig vom Datum des Beitritts zum Index, sowie die Kennzahlen des Index selbst. Hierbei können Datenpunkte von kürzlich hinzugekommenen Portfolios entfernt worden sein, sofern die Annualisierung zu Ausreissern ohne Aussagekraft geführt hat.

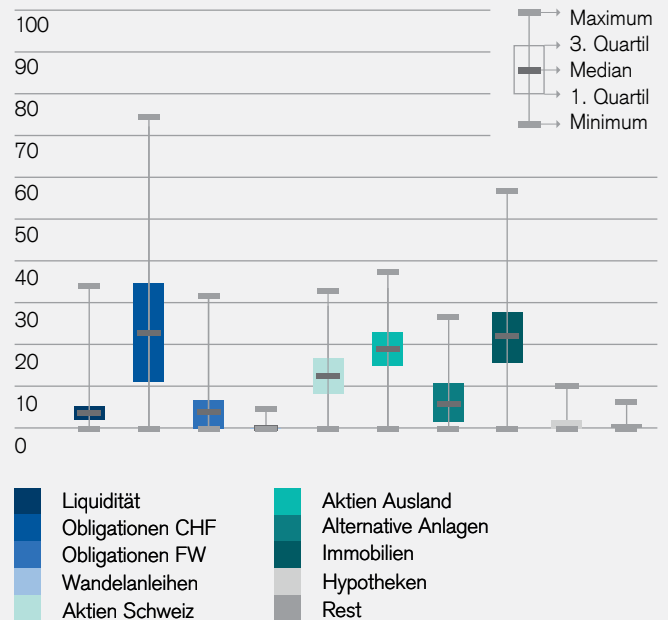
Anlageallokation

Anstieg bei Obligationen CHF und Liquidität, Abnahmen bei Immobilien und Aktien

- Deutlicher Anstieg bei Obligationen CHF und Liquidität wird kompensiert durch Abnahme bei den Aktien und Immobilien. Zudem steht eine moderate Zunahme bei Hypotheken, Wandelanleihen und alternativen Anlagen einer Reduktion bei Obligationen FW gegenüber.
- Obligationen CHF +0,81% zu 24,84%
- Liquidität +0,52% zu 4,12%
- Hypotheken +0,08% zu 1,50%
- Wandelanleihen +0,04% zu 0,36%
- Alternative Anlagen +0,03% zu 6,74%
- Obligationen FW –0,11% zu 4,60%
- Aktien Ausland –0,29% zu 19,59%
- Aktien Schweiz –0,44% zu 13,76%
- Immobilien –0,52% zu 24,15%

Abbildung 4:

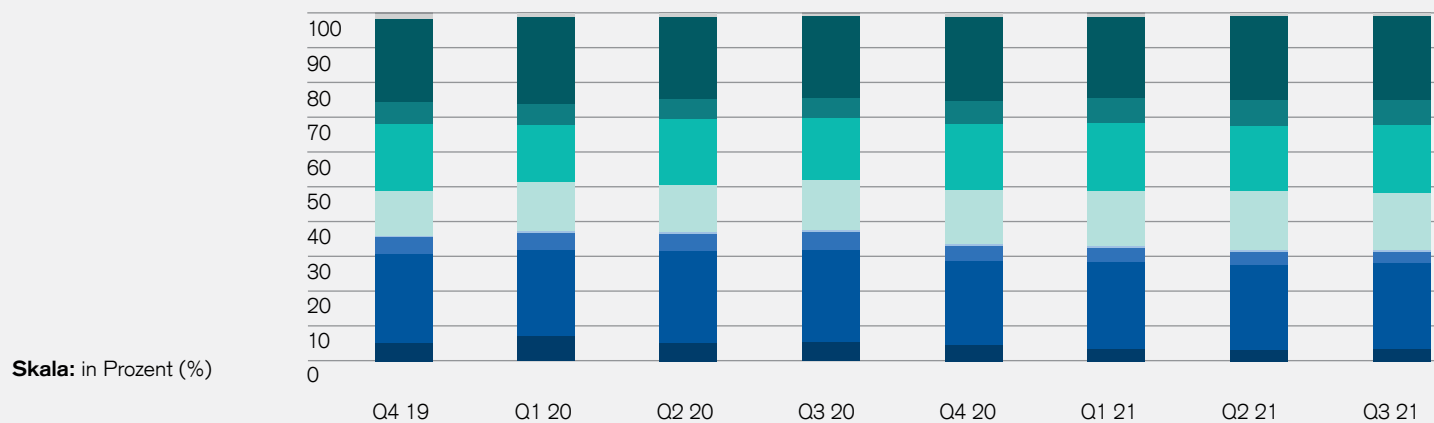
Verteilung der Anlageallokation



Skala: in Prozent (%)

Abbildung 5:

Anlageallokation am Quartalsende für die letzten acht Quartale (mit Neustart der Auswertung am Ende des 4. Quartals 2019)



Rückgang bei den Immobilien

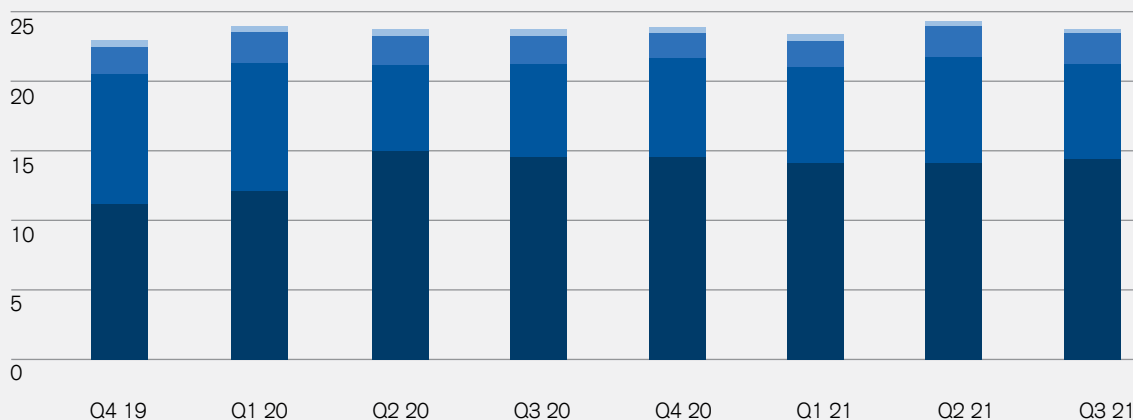
- Per Ende des dritten Quartals 2021 ist der Gesamtanteil der Immobilien gesunken (–0,52% auf 24,15%).
- Schweizer Immobilien nahmen insgesamt ab (–0,47% auf

21,20%), (direkt +0,08% auf 14,42%, indirekt –0,54% auf 6,78%).

- Immobilien Ausland haben sich leicht reduziert (–0,05% auf 2,95%).

Abbildung 6:

Allokation Immobilien am Quartalsende für die letzten acht Quartale (mit Neustart der Auswertung am Ende des 4. Quartals 2019)



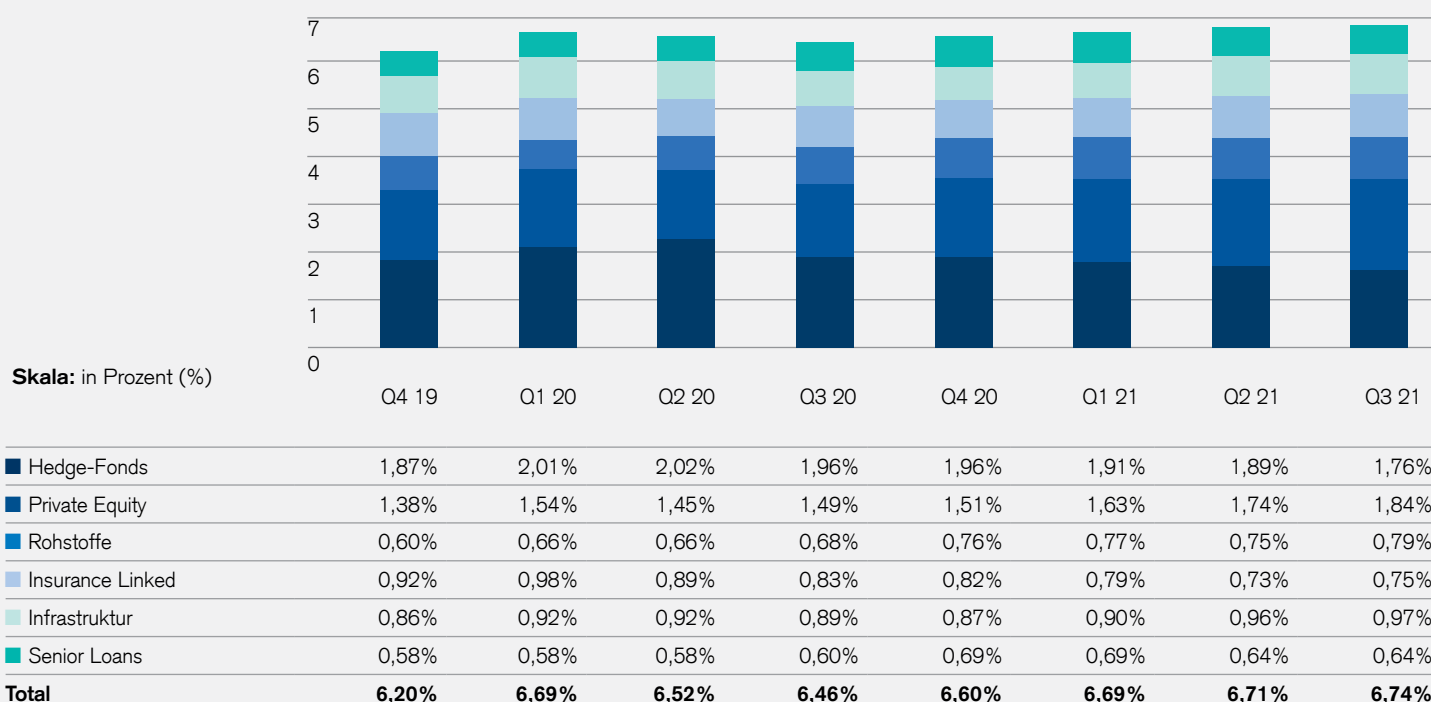
Zunahme beim Anteil von Private Equity

- Der Anteil der alternativen Anlagen hat sich im Vergleich zum Vorquartal leicht erhöht (+0,03% auf 6,74%).
- Der grösste Anstieg ist bei Private Equity (+0,10% auf 1,84%) zu verzeichnen.

- Der Anteil an Infrastruktur ist minimal gestiegen (+0,01% auf 0,97%).
- Die Gewichte von Insurance Linked (+0,01% auf 0,75%) und Rohstoffen (+0,04% auf 0,79%) nehmen ebenfalls leicht zu.
- Hedge-Fonds (-0,14% auf 1,76%) nehmen ab, und Senior Loans (+0,00% auf 0,64%) bleiben unverändert.

Abbildung 7:

Allokation alternative Anlagen am Quartalsende für die letzten acht Quartale (mit Neustart der Auswertung am Ende des 4. Quartals 2019)



Modified Duration

- Die Modified Duration des Gesamtindex ist leicht gestiegen und beträgt zum 30. September 2021 5,28.
- Pensionskassen mit einem Anlagevermögen zwischen CHF

500 Mio. und CHF 1 Mia. weisen mit 6,80 per Ende September 2021 die höchste Modified Duration auf.

- Die tiefste Modified Duration mit 4,14 per Ende September 2021 ist bei Pensionskassen mit einem Anlagevermögen von unter CHF 150 Mio. zu beobachten.

Tabelle 10: Modified Duration 2021 (jeweils am Monatsende)

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	5,25	5,27	5,30	5,25	5,22	5,19	5,29	5,27	5,28			
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	5,91	5,91	5,77	5,51	5,37	5,35	5,54	5,48	5,45			
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	6,07	5,96	6,18	6,01	6,29	6,04	6,58	6,62	6,80			
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	4,97	5,10	5,23	5,35	5,26	5,31	5,03	5,02	4,95			
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	4,09	4,01	4,00	4,00	4,10	4,03	4,12	4,12	4,14			

Hinweis: Die Modified Duration stellt die direkte Sensitivität des Bondpreises (in Prozent) zu einer Marktzensänderung um 1% dar. Bei der Berechnung der Modified Duration werden lediglich die Direktanlagen in Obligationen berücksichtigt (ohne Kollektivanlagen).

Währungsallokation

Zunahme des Schweizer-Franken-Anteils im dritten Quartal 2021

- Im Berichtsquartal zeigt sich eine Verschiebung vom US-Dollar zum Schweizer Franken, dessen Anteil auf 81,30% steigt (+0,80%).

- Der US-Dollar-Anteil nimmt ab (−0,31% auf 8,05%). Auch japanische Yen (−0,04% auf 0,81%), britische Pfund (−0,01 auf 0,72%) und die restlichen Währungen (−0,43 auf 6,60%) verzeichnen Anteilsabfälle.

- Der Anteil des Euro (+0,00% auf 2,53%) bleibt unverändert.

Abbildung 8:
Währungsallokation für die letzten acht Quartale

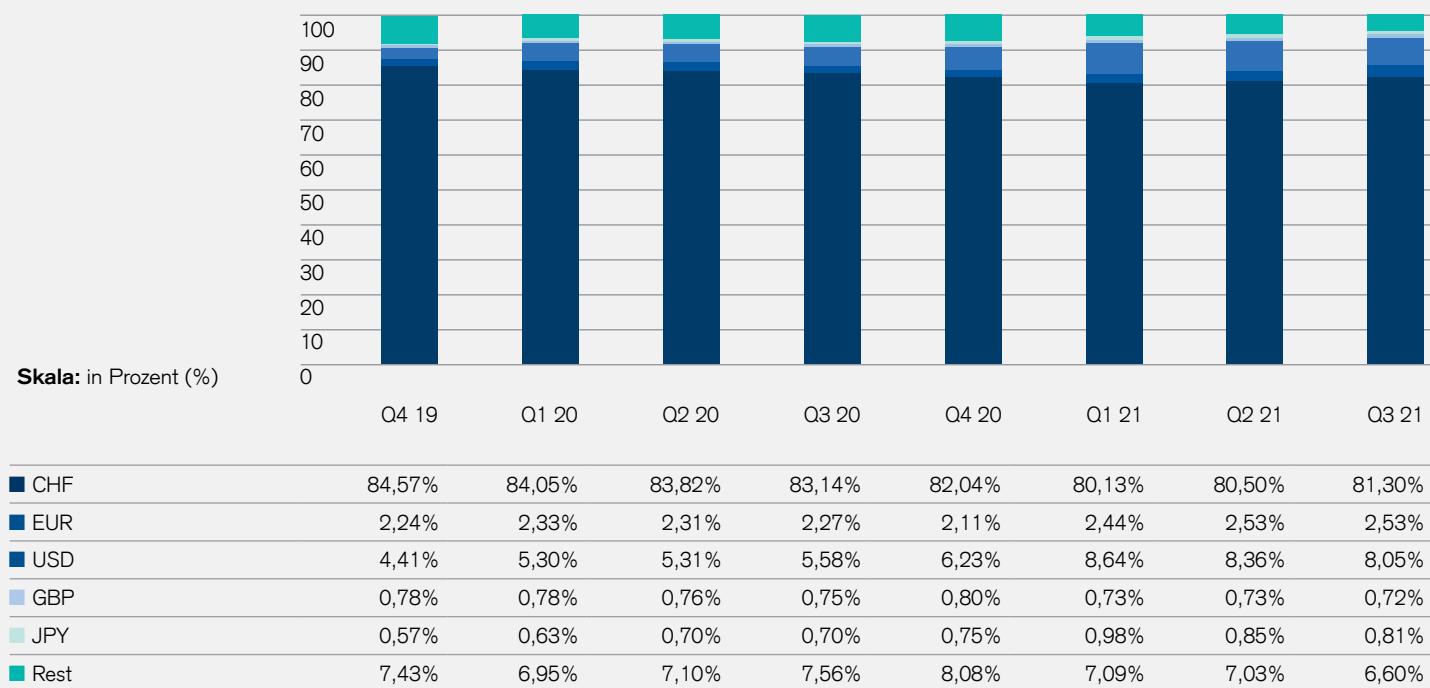


Tabelle 11: Veränderung der Devisenkurse zum CHF 2021

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
EUR	−0,07%	1,67%	0,66%	−0,74%	0,15%	−0,31%	−1,96%	0,62%	−0,02%				−0,04%
USD	0,64%	1,76%	3,96%	−3,09%	−1,39%	2,78%	−1,95%	1,08%	1,83%				5,53%
GBP	1,10%	3,61%	2,59%	−2,75%	1,24%	−0,12%	−1,32%	0,05%	−0,23%				4,10%
JPY	−0,75%	0,00%	0,24%	−2,04%	−1,47%	1,30%	−0,84%	0,97%	0,27%				−2,35%

Datenquelle: Credit Suisse, ansonsten spezifiziert.

Nachhaltigkeitsanalyse

Anlageallokation nach MSCI ESG Rating

- Das unabhängige MSCI ESG Rating basiert auf dem MSCI ESG-Score (0–10). Die Kategorie der Leader der jeweiligen Branche ist grün markiert (AAA und AA), gelb ist für die Kategorie Durchschnittlich (A–BB) und rot sind die Nachzügler (B–CCC).
- Im Gesamtindex aller Pensionskassen fällt mit 49,80% der grösste Anteil auf ein MSCI ESG Rating von A.
- Die Kategorie der Leader ist mit 32,08% im Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index sehr stark vertreten.
- Auf die Nachzügler, mit den MSCI ESG Ratings von B und CCC, fällt in allen Subindices der mit Abstand kleinste Anteil.

Abbildung 9:
Anlageallokation nach MSCI ESG Rating



Hinweis: Sämtliche Nachhaltigkeitsanalysen beziehen sich ausschliesslich auf die Anlageklassen Aktien und Obligationen.

Datenquelle: MSCI, Credit Suisse

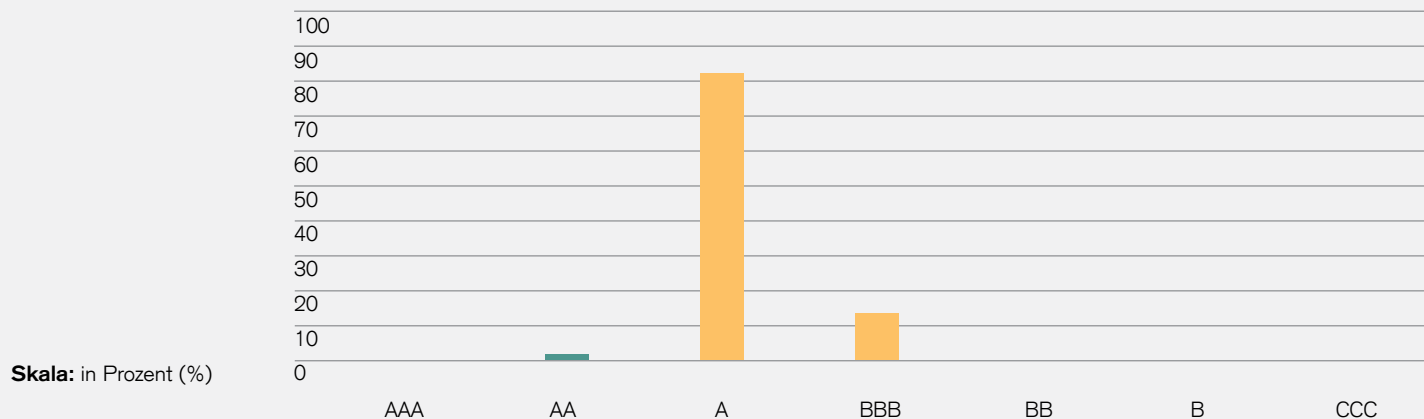
Verteilung der durchschnittlichen MSCI ESG Ratings

- 2,70% der Pensionskassen erreichen ein durchschnittliches MSCI ESG Rating von AA per 30. September 2021.
- Mit 82,88% erhält die grosse Mehrheit der teilnehmenden Pensionskassen ein MSCI ESG Rating von A.

- 14,41% werden mit einem durchschnittlichen MSCI ESG Rating von BBB bewertet.

Abbildung 10:

Relative Anzahl der durchschnittlichen ESG Ratings



Hinweis: Sämtliche Nachhaltigkeitsanalysen beziehen sich ausschliesslich auf die Anlageklassen Aktien und Obligationen.

Datenquelle: MSCI, Credit Suisse

Anlageallokation nach der gewichteten durchschnittlichen CO2-Intensitätskategorie (MSCI WACI)

- Die gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität wird in Tonnen CO2-Emissionen pro Million USD Umsatz ausgedrückt. Diese Metrik ermöglicht die Messung des Kohlenstoffrisikos der Aktien und Obligationen.

- 33,78% des Gesamtindex fallen in die CO2-Intensitätskategorien «Sehr tief» und «Tief».
- Der grösste Anteil der Anlagen ist der Kategorie «Moderat» zugeordnet. Die Allokation in die Kategorien «Sehr hoch» und «Hoch» ist in allen Grössensegmenten der Pensionskassen relativ klein.

Abbildung 11:
Anlageallokation nach MSCI Kohlenstoffintensitätskategorie

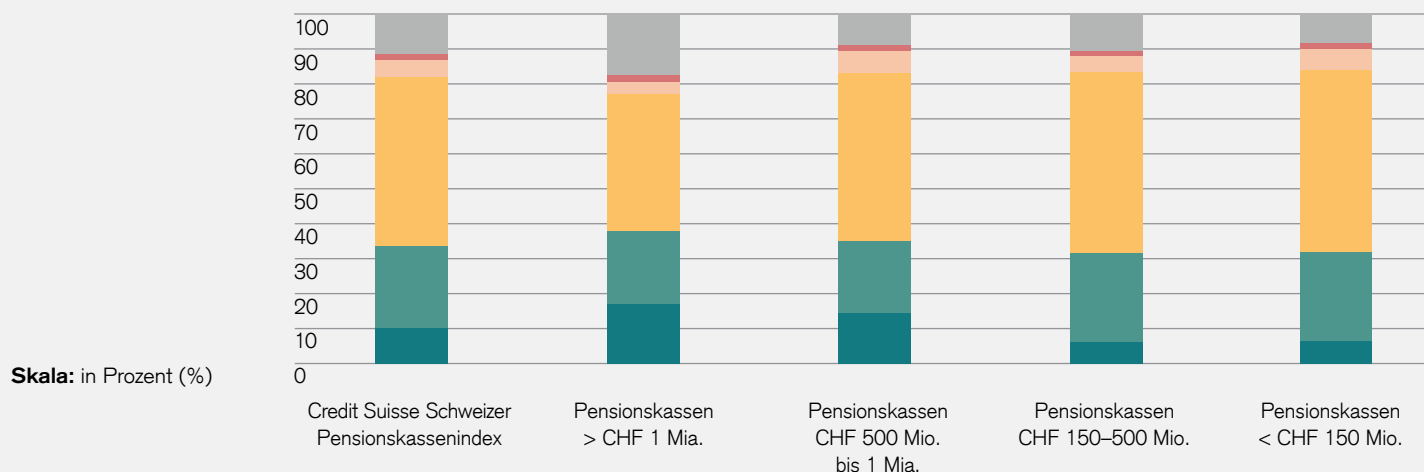


Tabelle 12: Anlageallokation nach gewichteter durchschnittlicher Kohlenstoffintensitätskategorie per 30.9.2021

Sehr tief	10,22%	16,89%	14,37%	6,30%	6,68%
Tief	23,56%	21,07%	20,71%	25,38%	25,13%
Moderat	47,98%	39,01%	47,82%	51,45%	52,15%
Hoch	4,76%	3,33%	6,21%	4,48%	5,85%
Sehr hoch	1,90%	2,25%	1,93%	1,69%	1,87%
Nicht bewertet	11,58%	17,44%	8,96%	10,70%	8,32%

Hinweis: Sämtliche Nachhaltigkeitsanalysen beziehen sich ausschliesslich auf die Anlageklassen Aktien und Obligationen.

Datenquelle: MSCI, Credit Suisse

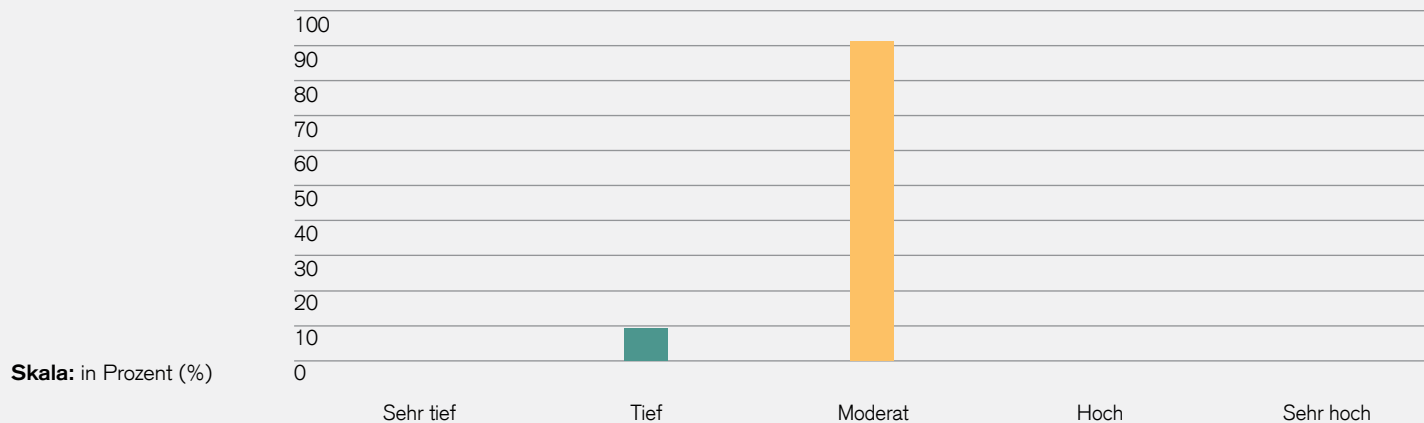
Verteilung der durchschnittlichen Kohlenstoffintensitätskategorie nach MSCI

- 9,26% der Pensionskassen erreichen die durchschnittliche Kohlenstoffintensitätskategorie «Tief».

- Die grosse Mehrheit der Pensionskassen (90,74%) ist per 30. September 2021 der Kategorie «Moderat» zugeordnet.

Abbildung 12:

Relative Anzahl der durchschnittlichen MSCI-Kohlenstoffintensitätskategorie



Hinweis: Sämtliche Nachhaltigkeitsanalysen beziehen sich ausschliesslich auf die Anlageklassen Aktien und Obligationen.

Datenquelle: MSCI, Credit Suisse

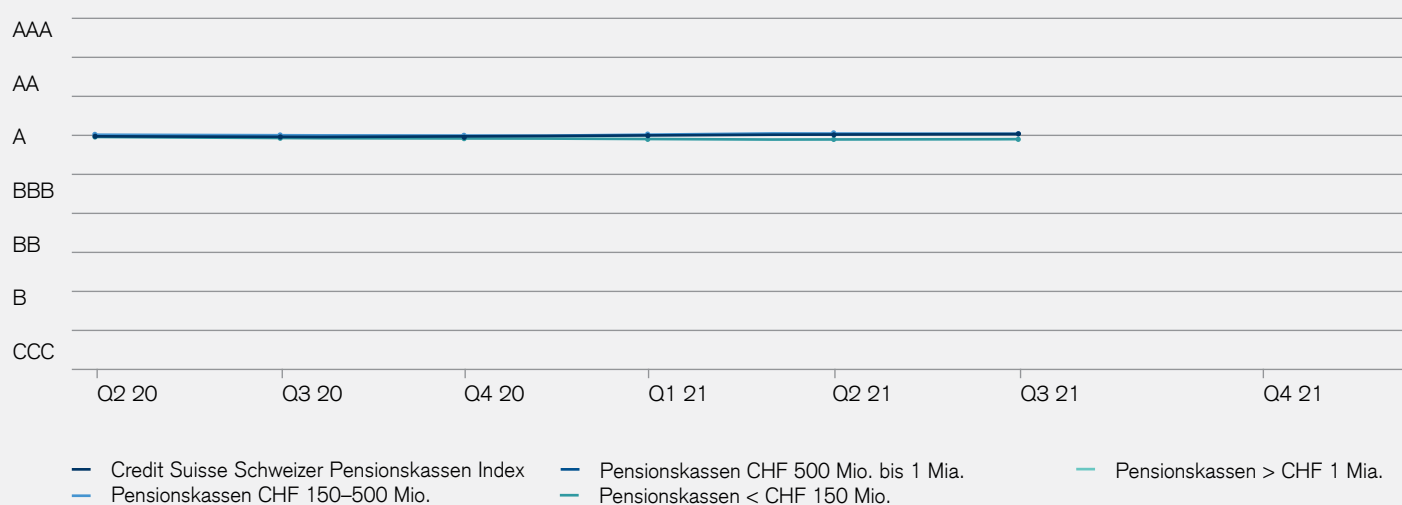
Entwicklung des durchschnittlichen MSCI ESG Ratings in den letzten acht Quartalen

- Im verhältnismässig kurzen Beobachtungszeitraum seit Beginn unserer Nachhaltigkeitsanalysen für den Credit Suisse

Pensionskassen Index sehen wir bisher einen sehr stabilen Verlauf der durchschnittlichen MSCI ESG Ratings. Wir erwarten auf längere Frist, dass sich hier ein Trend abzeichnen wird.

Abbildung 13:

Entwicklung der durchschnittlichen MSCI ESG Ratings



Durchschnittlicher MSCI ESG Score per Quartalsende in den letzten acht Quartalen (Start der neuen Analyse per Q2 2020)

	Q2 20	Q3 20	Q4 20	Q1 21	Q2 21	Q3 21	Q4 21	Q1 22
■ Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	6,94	6,93	6,92	6,92	6,94	6,95		
■ Pensionskassen > CHF 1 Mia.	6,94	6,95	6,93	6,92	6,97	6,97		
■ Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	7,03	7,02	7,01	7,05	7,05	7,03		
■ Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	6,90	6,88	6,87	6,85	6,86	6,88		
■ Pensionskassen < CHF 150 Mio.	6,94	6,93	6,94	6,96	6,97	6,98		

Hinweis: Sämtliche Nachhaltigkeitsanalysen beziehen sich ausschliesslich auf die Anlageklassen Aktien und Obligationen.

Datenquelle: MSCI, Credit Suisse

Ein Analysetool für alle Ihre Anlagen? Warum nicht.

Aktuelle und umfassende Informationen, jederzeit im Portfolio Radar zugänglich. Absolute Transparenz, variable Detaillierung im Investment Reporting und ein direkter Draht zu Ihrem persönlichen Investment-Analytics-Berater: So bewirtschaftet man Anlagen heute professionell.

Erfahren Sie mehr unter:
credit-suisse.com/investmentanalytics

CREDIT SUISSE (Schweiz) AG

Global Custody Solutions

Uetlibergstrasse 231

CH-8045 Zürich

global.custody@credit-suisse.com

credit-suisse.com/globalcustody

Obwohl die Informationsanbieter von Credit Suisse (Schweiz) AG insbesondere MSCI ESG Research LLC und seine Tochtergesellschaften (die «ESG-Parteien»), Informationen (die «Informationen») aus Quellen einholen, die sie für zuverlässig halten, gewährleistet oder garantiert keine der ESG-Parteien die Originalität, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit jeglicher Daten, und die ESG-Parteien lehnen ausdrücklich alle ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen ab, einschliesslich derjenigen zur Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Informationen dürfen nur intern verwendet werden, dürfen in keiner Form vervielfältigt oder weitergegeben werden und dürfen nicht als Grundlage für oder Komponente von Finanzinstrumenten oder -produkten bzw. Indizes verwendet werden. Des Weiteren dürfen keine der Informationen selbst zur Feststellung verwendet werden, welche Wertpapiere gekauft oder verkauft bzw. wann sie gekauft oder verkauft werden sollen. Keine der ESG-Parteien haftet für Fehler oder Unterlassungen im Zusammenhang mit den hier genannten Daten oder für direkte, indirekte, besondere, Strafschadenersatz, Folge- oder sonstige Schäden (einschliesslich entgangener Gewinne), selbst wenn über die Möglichkeit derartiger Schäden informiert wurde.

Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> abrufbar ist. Die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen unter Umständen Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (z. B. Kontaktangaben wie Name und E-Mail-Adresse), um Ihnen Marketingunterlagen in Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen bereitzustellen. Falls Sie solche Unterlagen nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater. Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar, basieren nicht auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers und sind auch nicht das Ergebnis einer objektiven oder unabhängigen Finanzanalyse. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt, sofern rechtlich möglich, jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Marktkräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekenzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontaminierung). Anlagen in Rohstoffe sowie entsprechende Derivate und Indizes können besonderen Risiken und hoher Volatilität unterliegen. Die Wertentwicklung solcher Anlagen hängt von unvorhersehbaren Faktoren wie Naturkatastrophen, Klimaeinflüssen, Förderkapazitäten, politischen Unruhen, jahreszeitlich bedingten Fluktuationen sowie starken Roll-over-Einflüssen, insbesondere bei Futures und Indizes, ab. Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Risiken verbunden. Dazu zählen u.a. politische Risiken, wirtschaftliche Risiken, Bonitätsrisiken, Wechselkursrisiken, Marktliquiditätsrisiken, rechtliche Risiken, Abwicklungs- und Marktrisiken. Schwellenländer weisen eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften auf: eine gewisse politische Instabilität, eine relative Unberechenbarkeit der Finanzmärkte und der wirtschaftlichen Entwicklung, einen noch im Entwicklungsstadium befindlichen Finanzmarkt oder eine schwache Wirtschaft. Anlagen in Hedgefonds können mit besonderen Risiken verbunden sein und können zum Verlust der gesamten Anlage führen. Der Fonds kann illiquid sein, da kein Sekundärmarkt für Fondsanteile besteht und auch keiner zu erwarten ist. Die Übertragung von Fondsanteilen ist unter Umständen beschränkt, Anlagen können mit einem starken Hebeleffekt gekoppelt sein, und die Anlageperformance kann volatil sein. Private Equity ist die private Vermögenseinlage in Unternehmen, die nicht öffentlich gehandelt werden (d. h. sie werden nicht an einer Börse gehandelt). Private-Equity-Anlagen sind generell illiquid und gelten als langfristige Kapitalanlage. Private-Equity-Anlagen, einschliesslich der hier beschriebenen Anlagemöglichkeit, können folgende weitere Risiken beinhalten: (i) Verlust der gesamten oder eines Grossteils der Investition; (ii) Anreiz für Anlagemanager aufgrund von erfolgsabhängigen Vergütungen, Anlagen zu tätigen, die risikoreicher oder spekulativer sind; (iii) fehlende Liquidität, da allenfalls kein Sekundärmarkt vorhanden ist; (iv) Volatilität der Erträge; (v) Restriktionen bei der Übertragung; (vi) möglicherweise fehlende Diversifikation; (vii) höhere Gebühren und Kosten; (viii) sehr eingeschränkte oder keine Auflage, den Investoren periodisch Preis- oder Bewertungsinformationen zu liefern und (ix) komplexe Steuerstrukturen und Verzögerungen bei der Abgabe wichtiger Steuerinformationen an Investoren. Die zugrunde liegenden Indizes sind eingetragene Marken und wurden zur Nutzung lizenziert. Die Indizes werden ausschliesslich von den Lizenzgebern zusammengestellt und berechnet, und die Lizenzgeber übernehmen diesbezüglich keinerlei Haftung. Die auf den Indizes basierenden Produkte werden von den Lizenzgebern in keiner Weise gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben. Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> abrufbar ist. Die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen unter Umständen Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (z. B. Kontaktangaben wie Name und E-Mail-Adresse), um Ihnen Marketingunterlagen in Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen bereitzustellen. Falls Sie solche Unterlagen nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater.

Copyright © 2021 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten